

Im kommenden Sommersemester 2016 werde ich gemeinsam mit Prof. Dr. Sergio Dellavalle (Universität Turin) ein

S e m i n a r

zum Thema

„Philosophie und Theorie des Völkerrechts vom 19. Jh. bis zum Zweiten Weltkrieg“

anbieten. Folgende Themen sind vorgesehen:

1. Der Wiener Kongress und sein Einfluss auf die Entwicklung des Völkerrechts
2. Anfänge der deutschen Völkerrechtswissenschaft: G.F. von Martens, Klüber, Bluntschli
3. Völkerrechtslehre und Imperialismus
4. Anfänge des Humanitären Völkerrechts: Die Haager Konferenzen und die sie tragende Völkerrechtstheorie – am Beispiel Friedrich Fromhold von Martens
5. Die Entstehung internationaler Organisationen und Georg Jellineks Lehre von den Staatenverbindungen
6. Die Entwicklung der Schiedsgerichtsbarkeit im 19. Jh.
7. Pazifismus und Erster Weltkrieg: Wehberg und Schücking
8. Philosophische Vorläufer des Völkerbunds
9. Versailles und die Folgen: Die deutsche Völkerrechtslehre nach dem Ersten Weltkrieg
10. Das Völkerrecht in Kelsens Reiner Rechtslehre
11. Französische Soziologie des Völkerrechts: Georges Scelle
12. Der katholische Normativismus von Alfred Verdross
13. Zwischenkriegszeit, Krise des Völkerrechts und die Entstehung der Lehre von den Internationalen Beziehungen
14. Carl Schmitt und wie er die Welt sah
15. Positionen deutscher Völkerrechtler zu Kriegshandlungen im Zweiten Weltkrieg
16. Sir Hersch Lauterpachts völkerrechtlicher Idealismus

Das Seminar ist als Blockveranstaltung vom 30. Juni (mittags) bis zum 2. Juli (mittags) 2016 geplant.

Eine Vorbesprechung ist vorgesehen für Dienstag, den 16. 2. 2016, 14 Uhr c.t., Raum 3.133. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer schriftl. Seminararbeit und eines zusammenfassenden mdl. Referates.